

SCHULPROGRAMM DER DEUTSCHEN SCHULE LAS PALMAS DE GRAN CANARIA

Die Deutsche Schule Las Palmas de Gran Canaria baut Brücken

- zu anderen Kulturen,
- zwischen den Schülern¹ verschiedener Abteilungen und Klassen,
- zwischen Eltern, Lehrern und Schülern,
- mit anderen Schulen und externen Partnern.

Als offizielle Deutsche Auslandsschule, die 1920 gegründet wurde und sich als Begegnungsschule definiert, sehen wir unseren Schwerpunkt darin, einen Austausch der Kulturen zu ermöglichen und systematisch zu fördern.

Der interkulturelle Bildungsweg vermittelt unseren Absolventen die nötigen Sprach- und Schlüsselkompetenzen, um verantwortungsvolle Führungspositionen in Wirtschaft und auf vielen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens zu übernehmen, sowohl auf den Kanaren, auf dem spanischen Festland als auch in Deutschland oder im internationalen Ausland.

Durch die verschiedenen Brücken, die unsere Schule dank ihrer internen Struktur und durch die Vermittlung von Werten, Kompetenzen und Wissen baut, eröffnen wir unseren Schülern den Weg zu einem bi-nationalen Schulabschluss, zu einer erfolgreichen Berufsausbildung oder zu einem Studium im In- und Ausland.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.

Unser Schulprogramm²

- ist das identitätsstiftende Entwicklungskonzept aller an der DS Las Palmas beteiligten Gruppen: Schüler, Eltern, Lehrer, Schulleitung, Vorstand und Verwaltung,
- ist die Verbindung zwischen Schulentwicklungsarbeit in Gegenwart und Zukunft, zwischen unseren Leitideen und der praktischen Umsetzung im Schulleben,
- macht die Intentionen, Entwicklungsschwerpunkte und Zielvorstellungen unserer Schule transparent,
- setzt Prioritäten und Schwerpunkte und
- hilft, systematisch den zukünftigen Weg unserer Schule zu planen.

Vor dem Hintergrund der sich stetig verändernden Anforderungen an eine Deutsche Auslandsschule ist das Schulprogramm selbstverständlich offen für Fortschreibung und Weiterentwicklung.

Es handelt sich hierbei um ein Arbeitsinstrument, das den unterschiedlichen Gruppen der Schulgemeinde einen verlässlichen Rahmen für den Schulentwicklungsprozess vorgibt.

Das Anliegen aller an der Schulentwicklung der Deutschen Schule Las Palmas Beteiligten ist es, jedem Schüler beim Brückenbau für seinen individuellen Lebensweg zu unterstützen.

² Das vorliegende Schulprogramm wurde im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Steuergruppe erstellt, auf der GLK am 15.02.2017 durch das Kollegium verabschiedet und im Mai 2021 aktualisiert.

INHALT

Mit unserem Schulprogramm konkretisieren wir die Werte unseres Leitbilds und zeigen auf, wie mittel- bis langfristige Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung umgesetzt werden.

Es gliedert sich in

- **Leitbild**
pädagogische Leitideen unserer Schule und deren konkrete Umsetzung in den Abteilungen (Kindergarten, Vorschule, Grundschule, Sekundaria) sowie abteilungsübergreifend
- **Entwicklungsschwerpunkte**
Entwicklungsziele, die sich durch die Rückmeldung des Bilanzbesuches (2017) sowie des Peer Reviews (2019) ergeben haben, dargestellt in einer Zeitleiste

UNSER LEITBILD

Begegnung

Die Deutsche Schule Las Palmas als Ort der interkulturellen Begegnung bietet ihren deutschen und spanischen Schülern einen bilingualen Lebens- und Erfahrungsraum. Dabei verstehen wir Begegnung als Fähigkeit, sich in verschiedenen Kulturen und Sprachen zu bewegen, offen und tolerant zu sein gegenüber Neuen und Neuem und das erworbene Wissen und die gewonnenen Verhaltensweisen zum Nutzen der Allgemeinheit einzusetzen.

Respekt und Toleranz

Respekt und Toleranz sind die Basis für das Miteinander aller am Schulleben Beteiligten. Dazu gehört auch angemessenes Verhalten im Konfliktfall und die Bereitschaft zum Kompromiss und/oder Konsens.

Kommunikation

Offene Kommunikation und Transparenz in der Schulgemeinde ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche, prozess- und gleichzeitig zielorientierte Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der Schule.

Kompetenz

Die Vermittlung und Weiterentwicklung wichtiger Kompetenzen ist ein zentrales Anliegen. Neben der Förderung von Leistungsbereitschaft und der Vermittlung von Fachkompetenzen geht es um die nachhaltige Entwicklung sozialer Kompetenzen, Solidarität, Übernahme von Verantwortung für sich und andere, Ablehnung von Gewalt als Mittel zur Konfliktlösung und Anerkennung geltender Regeln. Dies gilt auch für die am Erziehungs- und Bildungsprozess beteiligten Erwachsenen.

Teamfähigkeit

Die Fähigkeit zur Arbeit im Team betrachten wir als eine der Schlüsselqualifikationen. Nicht nur im schulischen Zusammenhang bedeutet dies, andere Standpunkte zu akzeptieren, Lösungen in kooperativer Zusammenarbeit zu finden und kritisch, aber auch selbstkritisch an Entscheidungsfindungen mitzuwirken.

Qualität

Die Qualität der Lehr- und Lernprozesse bedarf der ständigen Evaluation und Reflexion. Unter einem qualitativ hochwertigen Bildungsangebot verstehen wir schülerorientierte, zeitgemäße Lehrmethoden, die die Schüler in die Lage versetzen, angemessen auf zukünftige Herausforderungen zu reagieren. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer ständigen Verbesserung der Ausstattung, permanenter Fortbildung und Evaluation.

Begegnung

Die Deutsche Schule Las Palmas als Ort der interkulturellen Begegnung bietet ihren deutschen und spanischen Schülern einen bilingualen Lebens- und Erfahrungsraum. Dabei verstehen wir Begegnung als Fähigkeit, sich in verschiedenen Kulturen und Sprachen zu bewegen, offen und tolerant zu sein gegenüber Neuen und Neuem und das erworbene Wissen und die gewonnenen Verhaltensweisen zum Nutzen der Allgemeinheit einzusetzen.

VORSCHULE	GRUNDSCHULE	SEKUNDARIA
<p>Teilnahme des Kindergartens/Vorschule an regionalen Fußballturnieren mit anderen spanischen Schulen</p> <p>Kooperation mit der spanischen Krippe "El Patio de mi casa"</p> <p>gruppen- und jahrgangsübergreifende Projektarbeit innerhalb des Kindergartens und der Vorschule (Projektwoche mit der Sekundaria)</p> <p>gemeinsame Veranstaltungen und Projekte mit der evangelischen Kirche in Las Palmas und El Tablero</p> <p>Schüler der Sekundaria repräsentieren am „Tag der offenen Tür“ ihre Schule und berichten aus ihrer Vorschulzeit</p> <p>öffentliche Veranstaltungen des Kindergartens in der Altstadt von Las Palmas und in Maspalomas</p>	<p>mehrtägige Begegnungsfahrt in Jahrgangsstufe 3 zum klassenübergreifenden, sozialen Lernen</p> <p>Reise nach La Palma in Jahrgangsstufe 4</p>	<p>Begegnungsfahrt mit Schwerpunkt Teamaktivitäten in der Orientierungsstufe</p> <p>Schüleraustauschfahrt nach Deutschland in Jahrgangsstufe 9</p> <p>Studienfahrt zur politischen Bildung nach Polen in Jahrgangsstufe 11</p> <p>Studien- und Berufsberatung für die Jahrgangsstufen 10-12 durch Experten aus Deutschland und Spanien sowie durch ehemalige Schüler unserer Schule</p> <p>Teilnahme an Wettbewerben, z.B. „Model United Nations“, „Jugend debattiert Iberien“ „Jugend musiziert“ sowie „Jugend forscht“</p>



COLEGIO ALEMÁN

**DEUTSCHE
SCHULE** LAS PALMAS
DE GRAN CANARIA

Ort der Begegnung seit 1920

- regelmäßige Besuche der zukünftigen Schulanfänger in der Grundschule
- abteilungsübergreifende Projekte, z.B. im Schulgarten
- Lesepatenschaften durch Lehrer, Schüler der Sekundaria und Eltern
- Besuch der künftigen 5. Klässler in Sekundaria-Klassen
- gemeinsam deutsche und spanische Feste feiern, z.B. Día de Canarias, Día del Libro, Tag der deutschen Einheit, Weihnachtsfeier

Respekt und Toleranz

Respekt und Toleranz sind die Basis für das Miteinander aller am Schulleben Beteiligten. Dazu gehört auch angemessenes Verhalten im Konfliktfall und die Bereitschaft zum Kompromiss und/oder Konsens.

KiGa/VORSCHULE	GRUNDSCHULE	SEKUNDARIA
<p>regelmäßige gruppeninterne Kinderkonferenzen</p> <p>gemeinsames Erarbeiten von Gruppenregeln für das Miteinander im Kindergarten und in der Vorschule in Zusammenarbeit von pädagogischen Fachkräften und Kindern</p> <p>monatliche Treffen der Kindersprecher aller Gruppen mit der KiTa Leitung statt (Informationsfluss Kinder – Erzieherinnen – Eltern)</p> <p>bei Bedarf findet ein Austausch und eine Unterstützung zwischen den Schülersprechern der Sekundaria und dem Kinderrat der Vorschule statt (siehe Projekt Patio)</p>	<p>regelmäßig stattfindender Klassenrat in den Klassen der Jahrgänge 3 und 4</p> <p>regelmäßige jahrgangsübergreifende Kinderkonferenzen mit den Klassensprechern der Jahrgangsstufen 1-4</p> <p>Erarbeitung von Regeln zum respektvollen Umgang miteinander unter Beteiligung der Schüler</p> <p>Förderung der sozialen Kompetenz durch das Konzept „Teamgeist“ im Ethikunterricht</p>	<p>Verleihung eines Sozialdiploms für Schüler, die sich in besonderem Maße für die Belange der Schulgemeinschaft eingesetzt haben</p> <p>Ausbildung von Schülern der Sekundaria zu Streitschlichtern</p> <p>Werteerziehung im Unterricht, insbesondere in den Fächern Ethik, Philosophie und durch die Klassenleitungen</p>
<ul style="list-style-type: none"> • abteilungsübergreifendes Anti-Mobbing-Verfahren mit einem ausgebildeten Team aus Lehrkräften der verschiedenen Abteilungen, Schulpsychologin, Schulleiter sowie Elternvertretern • Convivencia-Gruppe bestehend aus Lehrkräften und Schülern (s. Kompetenz) • Projekt „Hermano Mayor“ – Patenschaften zwischen Schülern der 7. und der 1. Klassen mit dem Ziel, den respektvollen Umgang zwischen den Grundschulbeginnern und den Sekundariaschülern zu verbessern (s. Teamfähigkeit) 		

Kommunikation

Offene Kommunikation und Transparenz in der Schulgemeinde ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche, prozess- und gleichzeitig zielorientierte Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der Schule.

VORSCHULE	GRUNDSCHULE	SEKUNDARIA
<p>Kindersprecher in allen Gruppen des Kindergartens und der Vorschule (Kinderkonferenzen)</p> <p>Kinderrat (Vertretung aller Gruppen durch je 2 Kinder pro Gruppe) monatliches Treffen mit der KiTa Leitung</p> <p>regelmäßige Treffen der KiTa Leitung und den Elternvertretern</p> <p>gruppeninterne Teamsitzungen KiGa Teamsitzungen VS Teamsitzungen monatliche Gesamt Teamsitzungen monatliche Freiwilligenrunden monatliche Praktikantenrunden</p>	<p>Klassensprecher in allen Jahrgängen</p> <p>regelmäßige Jahrgangs- und Grundsichulsitzungen</p> <p>regelmäßige Treffen der Grundschulleitung mit den Elternvertretern</p>	<p>Klassensprecher und Schülervvertretung</p> <p>WebUntis als Informationsplattform für Eltern und Lehrkräfte über Unterricht, Klassenarbeiten, Noten, Einträge im digitalen Klassenbuch, etc.</p> <p>transparente Bewertungsschemata und Notengebung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Treffen zwischen Elternvertretern und Schulleitungsteam • Elternpartizipation im Rahmen der Steuergruppenarbeit zur Umsetzung von Schulentwicklungszielen • Schulhomepage und Terminkalender • Elternsprechtage und Elternabende • Intranet NAS zum Speichern und Austausch von Dateien 		

Kompetenz

Die Vermittlung und Weiterentwicklung wichtiger Kompetenzen ist ein zentrales Anliegen. Neben der Förderung von Leistungsbereitschaft und der Vermittlung von Fachkompetenzen geht es um die nachhaltige Entwicklung sozialer Kompetenzen, Solidarität, Übernahme von Verantwortung für sich und andere, Ablehnung von Gewalt als Mittel zur Konfliktlösung und Anerkennung geltender Regeln. Dies gilt auch für die am Erziehungs- und Bildungsprozess beteiligten Erwachsenen.

KiGa/VORSCHULE	GRUNDSCHULE	SEKUNDARIA
<p>situationsorientierter Bildungsansatz in der Projektarbeit (unter Einbeziehung des Gemeinwesens) beispielsweise durch Besuche beim Zahn- oder Tierarzt, Bauernhof, Polizei etc. Lernen an verschiedenen Orten</p> <p>Raum als dritter Erzieher (Lernstationen im Gruppenraum)</p> <p>Übernahme von Aufgaben und Diensten im Gruppenalltag durch die Kinder (z.B.: Beet- und Blumenpflege im Schulgarten, Moderation des Stuhlkreises etc.)</p> <p>Organisation von Spendenaktionen (z.B.: „Weihnachten im Schuhkarton“), die gemeinsam mit den Kindern organisiert werden</p> <p>Weihnachtsmarkt, der von Eltern, Kindern und Pädagoginnen organisiert wird und dessen Erlös an verschiedene NGOs geht</p>	<p>Anleitung der Schüler zum eigenständigen Arbeiten durch die Realisierung Offener Unterrichtsformen (z.B. Wochenplan, Stationen, etc.)</p> <p>Förderung der Verantwortungsbereitschaft durch die Übertragung von Aufgaben innerhalb der Klasse an Schüler</p> <p>Durchführung von Methodenwochen in den Jgst. 1-4</p> <p>Projektwoche mit klassen- und jahrgangsübergreifenden Projekten</p> <p>zirkulierender und jahrgangsübergreifender Unterricht zu den Themen Weihnachten, Ostern, Karneval sowie Projektwoche Mathematik</p>	<p>Eigenverantwortliches Arbeiten und Kooperatives Lernen als Basis unseres Unterrichts</p> <p>fachgebundenes Methoden- und Medienkompetenzcurriculum für die Jgst. 5-12</p> <p>Projektstage mit Jahrgangsjahren</p> <p>Anleitung von Schülern zur eigenständigen Organisation von schulischen Festen und Veranstaltungen</p> <p>Fördern von sozialem Engagement und Solidarität, z.B. Spendenläufe, Banco de Alimentos</p> <p>Zusammenarbeit mit externen Partnern, z.B. Policía Nacional, zu Themen wie „Verantwortungsvoller Umgang mit Medien“, „Ciberexpert@“</p>



COLEGIO ALEMÁN

**DEUTSCHE
SCHULE** LAS PALMAS
DE GRAN CANARIA

Ort der Begegnung seit 1920

- Ordnungsdienst – Schüler helfen mit, die Schule sauber zu halten
- Unterstützung der Pausenaufsicht durch Schüler der Convivencia-Gruppe
- Convivencia-Gruppe aus Lehrkräften und Schülern, die als Streitschlichter ausgebildet werden (s. Respekt und Toleranz)

Teamfähigkeit

Die Fähigkeit zur Arbeit im Team betrachten wir als eine der Schlüsselqualifikationen. Nicht nur im schulischen Zusammenhang bedeutet dies, andere Standpunkte zu akzeptieren, Lösungen in kooperativer Zusammenarbeit zu finden und kritisch, aber auch selbstkritisch an Entscheidungsfindungen mitzuwirken.

Im Bereich der Kompetenzen ist für unsere Schule die Teamfähigkeit und die Arbeit in Teamstrukturen der zentrale Punkt der Schulentwicklung. Daher ist dieser Bereich auch als eigener Wert im Leitbild verankert. Abgesehen von den vorher genannten Praxisbeispielen erscheinen uns folgende konkrete Strukturen der Zusammenarbeit besonders erwähnenswert:

KiGa/VORSCHULE	GRUNDSCHULE	SEKUNDARIA
<p>Teamstrukturen im Kollegium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gruppeninterne Teamsitzungen • regelmäßige Praktikantenanleitung anhand der Ausbildungspläne • wöchentliche KiGa Teamsitzungen (gemeinsame Planung der Sprachförderstunden KIKUS) • wöchentliche VS Teamsitzungen • monatliche Praktikantenrunde mit fachspezifischen Themen • monatliche Gesamtkonferenz KiGa/VS • regelmäßige Fortbildungen und Fachberatung für die pädagogischen Fachkräfte • monatliche Freiwilligenrunde • Themenspezifische Arbeitsgruppen (KIKUS, Krippe, Konzeptionsarbeit Übergänge Krippe-KiGa-VS-GS)) • bei Bedarf kollegiale Fallberatung • enge Vernetzung mit den 	<p>Teamstrukturen im Kollegium: jahrgangs- und fachübergreifende Koordination der Lehrkräfte im Team mit der Zielsetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer einheitlichen pädagogischen Zielsetzung • gemeinsame Unterrichtsplanung • Beratung und Unterstützung im Umgang mit einzelnen Schülern <p>Teamarbeit zwischen Lehrkräften und Schülern in jahrgangsgemischten Projekten: Mathematikprojektwoche, Osterbasteln, Karnevalstationen, etc.</p> <p>Förderung der Teamarbeit in den Klassen: Heranführung an Partner- und Gruppenarbeit durch die Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen im Rahmen von Methodenwochen (Phasen der Gruppenarbeit, einer Gruppe, Arbeit an Stationen u.a.)</p>	<p>Teamstrukturen im Kollegium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachschafts- und Jahrgangsteams sowie PLGs (Professionelle Lerngemeinschaften) mit fest implementierten Teamtreffen zur gemeinsamen pädagogischen Jahrgangsarbeit • pädagogische Konferenzen unter der Leitung des Klassenleiterteams <p>Teamarbeit mit anderen deutschen Auslandsschulen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abiturkommissionen • schulübergreifende Fachschaftsarbeit, z.B. Fachleitungen Englisch Iberien <p>Teamarbeit zwischen Schülern im Rahmen des Eigenverantwortlichen Arbeitens und Kooperativen Lernens</p>



COLEGIO ALEMÁN
**DEUTSCHE
SCHULE** LAS PALMAS
DE GRAN CANARIA

Ort der Begegnung seit 1920

KiTas der DS auf der iberischen Halbinsel		
<ul style="list-style-type: none">• Schulleitungsteam bestehend aus Schulleiter, Stellvertretung, Grundschul- und KiTa Leitung, Directora Técnica, Stufenkoordinatoren, Verwaltungsleitung• Schulentwicklung im Steuergruppenteam bestehend aus Lehrkräften aller Abteilungen, Vertreter der Schulleitung, Elternschaft, Vorstand und Schülern• Projekt „Hermano Mayor“ – Patenschaften zwischen Schülern der 7. und der 1. Klassen mit dem Ziel, den respektvollen Umgang zwischen den Grundschulbeginnern und den Sekundariaschülern zu verbessern (s. Respekt und Toleranz)		

Qualität

Die Qualität der Lehr- und Lernprozesse bedarf der ständigen Evaluation und Reflexion. Unter einem qualitativ hochwertigen Bildungsangebot verstehen wir schülerorientierte, zeitgemäße Lehrmethoden, die die Schüler in die Lage versetzen, angemessen auf zukünftige Herausforderungen zu reagieren. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit einer ständigen Verbesserung der Ausstattung, permanenter Fortbildung und Evaluation.

KiGa/VORSCHULE	GRUNDSCHULE	SEKUNDARIA
<p>Abfrage der Erwartungen der Eltern schon vor Aufnahme des Kindes und dadurch Klärung des pädagogischen Auftrages</p> <p>Befragungen der Kinder über die für sie relevante Themen im monatlichen Kinderrat</p> <p>jährliche Kinderbefragung</p> <p>schriftliche Feedback der Eltern beim Wechsel von der Vorschule zur Grundschule</p> <p>Evaluationsbögen für Freiwillige und Praktikanten</p> <p>kontinuierliche Konzeptionsentwicklung im Austausch mit externen Fachberatungen aus Deutschland</p> <p>schriftliche Erfahrungsberichte der Freiwilligen und Praktikanten für die Homepage</p>	<p>Anbahnung der Reflexionsfähigkeit der Schüler im Unterricht durch regelmäßiges Feedback im Hinblick auf den individuellen Leistungsstand bzw. Lernzuwachs</p> <p>Parallelarbeiten in den Fächern Mathematik und Deutsch als Ergänzungssprache</p> <p>Vergleichsarbeit in Deutsch Jgst. 2</p>	<p>Schülerfeedback an Lehrer (mindestens einmal pro Schuljahr, jeder Lehrer lässt sich mindestens von 1 Klasse Feedback geben)</p> <p>regelmäßige Unterrichtsreflexion</p> <p>Zentrale Klassenarbeiten (Jahrgangsstufe 10)</p> <p>schulinterne Parallelarbeiten (Deutsch, Mathematik, Englisch, Spanisch) zur Überprüfung von Standards und Leistungsstand</p> <p>parallel vorbereitete und durchgeführte Klassenarbeiten, z.B. mündliche Prüfungen Englisch in Jgst. 8, 9, 11</p>



COLEGIO ALEMÁN
**DEUTSCHE
SCHULE** LAS PALMAS
DE GRAN CANARIA

Ort der Begegnung seit 1920

- Kooperation zwischen Lehrkräften der Grund- und Vorschule zur Überprüfung des Sprach- und Lernstandes
- ständige Fortbildungsangebote durch SchILfs, ReFos, Pädagogische Tage
- nachhaltige Schulung des Kollegiums zu Themen, die auf Entwicklungsschwerpunkte abgestimmt sind; Sandwich-Prinzip aus theoretischem Teil und praktischer Anwendung
- AQM / Steuergruppenarbeit: abteilungsübergreifende Projektarbeit zur Umsetzung der Schulentwicklungsziele, Evaluation und Verbesserung der Schulqualität, Umgang von Ergebnissen von externen und internen Evaluationen
- Feedback-Kultur (Leitungsfeedback, Eltern-, Lehrer- und Schülerumfragen zur Schulzufriedenheit und -qualität)

ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE

